

Hann wart der ein v'lund.
- - - - -
Sich als sage ich dir
- - - - -
- - - - -
Wie du mich findest wibe er ist.
- - - - -
Wer du er ist die mit mir kann.
- - - - -
Win sie davon me nicht gebuh.
- - - - -
Em wer gut nach wuthe gat.
- - - - -
Ewals du suet vnde behalst.
- - - - -
Nicht wart du von des v'luches kraft.
- - - - -
Nüber hast du guter art.
- - - - -
Franz sader uf der erden wirt.
- - - - -
Du staue vnde redhet v'r nicht.
- - - - -
Dass man sich guter gevudt.
Golt eze rechte verlehen.
- - - - -
daz muiste mit arbeits geschlichen.
- - - - -
Ame arbeit sie da vor gehabt.
- - - - -
mußt wunschdicher wunschier gat.
- - - - -
dass du v'ru do nimm. sit.
- - - - -
Daz sprachet alter man sie wus.
- - - - -
daz er die wu daz ic genas.
- - - - -
Rindes oder dir mit gebuh.
- - - - -
aller wisch h' v'mender. gide.
- - - - -
woso zu wittern kein.
- - - - -
wischdicht woll ic gelohn.
- - - - -
Nicht von wischdicher labe.
- - - - -
- - - - -
Meine got rückt an sich.
- - - - -
von vielen gar bezychenlich.
- - - - -
- - - - -
Ans an mi das selbe klett.
- - - - -
dak her het mi sie gelent.
- - - - -
An t'ag v'he als got gelobt.
- - - - -
daz leidt berzechdicht dat tot.
- - - - -
An dem sic sterben solben.
- - - - -
wan su nicht leben wolden.

Doch brathen gottes gebot
do sprach vuster herre g.
Sehet adam en dritte vther
als vuster eifer wieden.
Verzene ydel vnde yift
ut sol vol werden luet.
Daz stac hant des ihes g.
daz sic das hant fift.
Thez das vbelig got verlor
wiede kare grec vude in h.
Alat vns ewigthen lebet
vnd hier vnde yelte ih.
Habt du vther vde
daz althaus wafft.
Cherubin den kleinen yf
des jahres war besetz.
Vnde er dore fliehen
der wilde wate dor.
Daz sie dieu mahl habt
des jahres tall des dor.
Nur er ist vder wafft
adam den vter wafft.
Dic vnde der gott
got si vredig.
Da von wafft
der gott der gott.
Daz er wort es
an vredig.
Ten nature eo san
der kerke stoc.
Aubon et bono.
ihu war in wi.
Gebart ist si der gott
eva emen son mit ih.
Abel der reine gute ih
nam sich schaf und v.